

Mitteilung

im: 28.06.07

Sozialausschuss

Betreff: Fragebogen - Frauen leben in Tübingen mit Kindern

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Die Leitbildgruppe Frauen, die aus dem Leitlinienprozess der Universitätsstadt Tübingen hervorgegangen ist, ist im vergangenen Jahr mit einem Fragebogen "Frauenleben in Tübingen" auf die Gleichstellungsbeauftragte zugegangen. Dieser sollte ganz allgemein alle Lebensbereiche von Frauen in Tübingen erheben.

Die Verwaltung hat dann, in einem gemeinsamen Prozess mit der Leitbildgruppe, die Idee aufgegriffen. Die Gleichstellungsbeauftragte und die Fachbereichsleiterin Familie, Schule, Sport und Soziales haben mit dem „Institut für frauenpolitische Sozialforschung e.V.“ einen standardisierten Fragebogen mit drei thematischen Schwerpunkten erarbeitet. Hierbei steht insbesondere die gleichstellungspolitische Perspektive im Hinblick auf die kommunale Lebenswirklichkeit von Frauen mit Kindern im Vordergrund, da nach wie vor mehrheitlich Frauen für die Betreuung von Kindern zuständig sind. Die Konzeption des Fragebogens zielte auf die qualitative und quantitative Datenerhebung bezüglich der Lebenssituation von Frauen mit Kindern unter 10 Jahren in Tübingen ab. Im Mittelpunkt des Fragebogens stehen die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderbetreuung, Wohnsituation und das Mobilitätsverhalten von Frauen mit Kindern.

Ende Mai ist der Fragebogen an 2.294 Haushalte von insgesamt 4.588 verschickt worden. Dies entspricht 50% der Haushalte von Frauen mit Kindern unter 10 Jahren. Wenn man dies in Stadtteile gliedert, werden in Bebenhausen 9 Frauen mit Kindern unter 10 Jahren angeschrieben, in Bühl 79, in Haggelloch 44, in Hirschau 111, in Kilchberg 41, in Pfrondorf 113, Unterjesingen 82, Weilheim 38 und in Tübingen (Lustnau und Derendingen) 1.777 Frauen. Das Altersspektrum der Angeschriebenen reicht von 18 Jahren bis 55 Jahren.

Die Ergebnisse des Fragebogens sollen Aufschluss darüber geben, wie die kommunalen Infrastrukturen an die Bedürfnisse der Frauen mit Kindern besser angepasst werden können und somit Tübingen für Familien noch attraktiver wird.